

Jahresbericht 2014



Leistungsbericht

Jahresrechnung



IWAZ

Schweizerisches
Wohn- und Arbeitszentrum
für Mobilitätsbehinderte

Jahresrechnung 2014

Bilanz per 31. Dezember (in CHF)

	31.12.2014	31.12.2013
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	8'891'043.07	15'381'660.58
Wertschriften	16'878'030.00	9'858'340.00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'512'428.30	1'405'679.05
Delkredere	-75'000.00	-70'000.00
Übrige Forderungen	62'179.06	113'791.90
Vorräte und angefangene Arbeiten	1'000'778.23	914'229.59
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	243'300.60	236'753.25
Voraussichtlicher Rest-Betriebsbeitrag der Kantone	247'027.20	52'388.23
Total Umlaufvermögen	28'759'786.46	27'892'842.60
Anlagevermögen		
Immobilien	2'411'410.88	2'487'222.15
Mobiliar, Maschinen, IT und Fahrzeuge	610'076.84	723'997.95
Total Anlagevermögen	3'021'487.72	3'211'220.10
Total Aktiven	31'781'274.18	31'104'062.70
Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	106'896.99	409'732.74
Übrige kurzfristige Schulden	372'574.65	359'947.05
Rückstellung Ferien- und Stundenguthaben	368'687.73	444'195.43
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	190'380.90	173'162.65
Total kurzfristiges Fremdkapital	1'038'540.27	1'387'037.87
Langfristiges Fremdkapital		
Darlehen Stadt Zürich (zinslos)	400'000.00	400'000.00
Darlehen Kanton Zürich (zinslos)	200'000.00	200'000.00
Total langfristiges Fremdkapital	600'000.00	600'000.00
Zweckgebundenes Fondskapital		
Zweckfonds Bewohner/innen und Angestellte	54'056.90	52'056.90
Schwankungsfonds	747'616.25	741'163.37
Total zweckgebundenes Fondskapital	801'673.15	793'220.27
Total Fremdkapital	2'440'213.42	2'780'258.14
Organisationskapital		
Stiftungskapital per 1. Januar	28'327'928.41	27'934'334.43
Überschuss/Finanzrechnung	1'013'132.35	389'470.13
Total Organisationskapital per 31. Dezember	29'341'060.76	28'323'804.56
Total Passiven	31'781'274.18	31'104'062.70

Betriebsrechnung (in CHF) Swiss GAAP FER

	2014	2013
Ertrag		
Wohnzentrum	4'011'699.00	4'089'883.40
Produktion und Dienstleistungen	3'700'966.50	3'863'141.65
Restaurant	1'007'003.50	1'052'700.95
Verkauf und Reparaturen Behindertenhilfsmittel	1'968'174.85	2'313'342.40
IV-Massnahmen	909'738.75	773'793.20
Total Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	11'597'582.60	12'092'861.60
Übrige Betriebserträge	130'147.48	176'828.74
Ausserordentlicher Ertrag	1'997.00	37'691.30
Total Ertrag	11'729'727.08	12'307'381.64
Aufwand		
Material- und Warenaufwand	2'911'443.41	3'277'905.70
Personalaufwand	11'165'937.25	11'358'723.06
Abschreibungen	325'895.45	442'482.51
Betriebsaufwand	599'161.20	634'371.46
Verwaltungsaufwand inkl. Informatikaufwand	608'625.74	847'866.51
Unterhalt und Reparaturen	468'981.22	544'541.96
Ausserordentlicher Aufwand		40'076.55
Total Aufwand	16'080'044.27	17'145'967.75
Aufwandüberschuss Betriebsrechnung	-4'350'317.19	-4'838'586.11
Voraussichtliche Beiträge Kantone und diverse	4'383'966.15	4'401'619.48
Ergebnis Betriebsrechnung vor Fondsveränderung	33'648.96	-436'966.63
Fondsveränderung		
Fondszuweisung Wohnen (KSA)	-386'867.99	-78'275.31
Fondsentnahme Werkstatt (KSA)	393'718.60	547'778.99
Fondszuweisung Ausbildung (SVA)	-40'499.57	-32'537.05
Ergebnis Betriebsrechnung nach Fondsveränderungen	0.00	0.00

Finanzrechnung (in CHF) Swiss GAAP FER 21

	2014	2013
Ertrag		
Spenden brutto ohne Zweckbindung	95'422.05	119'732.85
Spenden brutto mit Zweckbindung	2'000.00	0.00
Legate und Vergabungen brutto	0.00	10'000.00
Sammelergebnis brutto	97'422.05	129'732.85
Sammelaufwand	0.00	0.00
Sammelergebnis netto	97'422.05	129'732.85
Projektaufwand	0.00	0.00
Administrativer Aufwand		
Sachaufwand	-79'015.00	-66'923.34
Total Aufwand für die Leistungserbringungen	-79'015.00	-66'923.34
Zwischenergebnis	18'407.05	62'809.51
Zinserträge auf Bankguthaben	6'514.41	9'409.32
Wertschriftenergebnis	895'901.20	227'441.21
Immobilienenergebnis	128'887.69	105'814.09
Finanzergebnis	1'031'303.30	342'664.62
Nicht anrechenbare Abschreiber vom Betrieb	-34'578.00	-16'004.00
Ergebnis vor Fondsveränderung	1'015'132.35	389'470.13
Fondsveränderung	-2'000.00	0.00
Zuweisung Zweckfonds Bewohner/innen und Angestellte	-2'000.00	0.00
Ergebnis Finanzrechnung nach Fondsveränderungen	1'013'132.35	389'470.13

Konsolidierte Erfolgsrechnung Stiftung IWAZ (in CHF)

	2014	2013
Ergebnis Betriebsrechnung nach Fondsveränderung	0.00	0.00
Ergebnis Finanzrechnung nach Fondsveränderung	1'013'132.35	389'470.13
Konsolidiertes Ergebnis	1'013'132.35	389'470.13
Zuweisungen an Organisationskapital		
Zuweisung an freies Kapital		
Verrechnung mit freiem Kapital	-1'013'132.35	-389'470.13
Ergebnis nach Zuweisungen	0.00	0.00

Geldflussrechnung (in CHF)

	2014	2013
(Fonds Flüssige Mittel)		
I Geldfluss aus Betriebstätigkeit		
Ergebnis aus Betriebsrechnung	33'649	-436'967
Ergebnis aus Finanzrechnung	1'013'132	389'470
+ Abschreibungen Immobilien Betrieb	73'538	193'565
+ Abschreibungen Immobilien Finanzbereich	10'706	10'706
+ Abschreibungen Mobilien, IT und Fahrzeuge (Betrieb + Finanz)	287'931	258'209
+ Abnahme / – Zunahme Forderungen	-55'136	-28'847
+ Zunahme / – Abnahme Wertberichtigung Forderungen	5'000	-62'000
+ Abnahme / – Zunahme Vorräte und angefangene Arbeiten	-86'549	-5'196
+ Abnahme / – Zunahme Wertschriftenbestand	-7'019'690	1'847
+ Abnahme / – Zunahme aktive Rechnungsabgrenzung	-6'547	-144'302
+ Abnahme / – Zunahme der Forderung gegenüber Kanton	-217'711	-52'388
+ Zunahme / – Abnahme Verbindlichkeiten Lieferungen / Leistungen / übriges	-290'208	-36'374
+ Zunahme / – Abnahme Rückstellungen	-75'508	135'166
+ Zunahme / – Abnahme Passive Rechnungsabgrenzung	17'218	73'984
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	-6'310'175	296'873
II Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
– Netto Investitionen in Immobilien	-32'474	-33'420
– Netto Investitionen in Mobilien, IT und Fahrzeuge	-149'969	-206'952
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-182'443	-240'371
III Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
+ Zunahme / – Abnahme Zweckfonds Bewohner/innen und Angestellte	2'000	-6'502
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	2'000	-6'502
+ Zunahme / – Abnahme an Zahlungsmitteln	-6'490'618	50'000
Bestand flüssige Mittel per 01. Januar	15'381'661	15'331'661
Veränderung flüssige Mittel	-6'490'618	50'000
Bestand flüssige Mittel per 31. Dezember	8'891'043	15'381'661

Zum Zweck einer renditeorientierten Bewirtschaftung der flüssigen Mittel wurden diese reduziert und in Wertschriften investiert.

Anhang zur Jahresrechnung 2014

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung der Stiftung IWAZ Schweizerisches Wohn- und Arbeitszentrum für Mobilitätsbehinderte erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view). Die Rechnungslegung berücksichtigt ebenso die geltenden Richtlinien vom kantonalen Sozialamt des Kantons Zürich (KSA) zur Rechnungslegung. Zusätzlich entspricht die Rechnungslegung wie in den Vorjahren den Richtlinien des Bundesamtes für Sozialversicherungen (BSV) und der Stiftung ZEWO.

Bewertung der Sachanlagen und Vorräte

Die Sachanlagen, Vorräte und Waren in Arbeit werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert.

Abschreibungssätze vom Anschaffungswert abzüglich Einrichtungsbeiträgen¹

Immobilien (ohne Land)	4.00%
Mobilien	10% bzw. 20%
Fahrzeuge	20.00%
Informatik und Kommunikationssysteme	33.33%

¹ sofern Einrichtungsbeiträge bis 31.12.2014 eingegangen sind

Geringwertige Anlagegüter bis CHF 3'000.00 werden sofort abgeschrieben.

Bewertung der Wertschriften

Die Wertschriften werden zu Kurswerten per Bilanzstichtag bilanziert.

Erläuterungen zur Bilanz

1. Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Postcheck- und Bankguthaben sowie Fest- und Callgeldanlagen.

2. Wertschriften CHF

	2014		2013 ¹		Begrenzung BVG BVV2 (ab 01.01.2009)
Geldmarkt in CHF	1'704'597	9.2%	357'241	3.6%	100.00%
Obligationen Schweiz	3'447'453	18.6%	3'073'175	31.2%	100.00%
Obligationen Ausland	6'652'021	35.8%	2'463'822	25.0%	100.00%
Aktien Schweiz	1'128'629	6.1%	716'204	7.3%	50.00%
Aktien Ausland	991'574	5.3%	596'303	6.0%	50.00%
Alternative Anlagen	1'320'822	7.1%	0		15.00%
Immobilien Schweiz	3'337'531	18.0%	2'651'595	26.9%	30.00%
Total	18'582'627	100%	9'858'340	100%	

Im Jahr 2014 wurden keine Wertschriften im Sinne eines Securities Lending ausgeliehen.

¹ Durch die im 2014 vorgenommene Umschichtung des Portfolios wurde auch die Aufteilung der Wertschriften aus dem Jahresbericht 2013 angepasst.

3. Vorräte und angefangene Arbeiten

	2014	2013
Rohmaterial, Halbfabrikate, Handelsteile	527'844	431'302
Fertigfabrikate	153'735	153'620
Ware in Arbeit	4'941	23'803
Vorräte Haustechnik	3'060	5'600
Vorräte Küche	34'990	32'640
Vorräte Wäsche und Geschirr	20'900	26'200
Vorräte Wasch- und Reinigungsmaterial	11'850	25'000
Vorräte Heizöl	34'900	37'300
Vorräte Restaurant	28'510	26'530
Vorräte Pflegematerial	9'048	9'235
Behindertenhilfsmittel	171'000	143'000
Total	1'000'778	914'230

Anhang zur Jahresrechnung 2014

4. Anlagevermögen

	2014			2013		
	Immobilien	Mobilien, IT, Fahrzeuge	Total	Immobilien	Mobilien, IT, Fahrzeuge	Total
Anlagekosten						
Stand 1.1.	40'939'489	9'785'070	50'724'560	40'895'377	9'589'684	50'485'061
Zugänge	32'474	149'971	182'445	44'112	206'952	251'064
Abgänge		-63'016	-63'016		-11'565	-11'565
Stand 31.12.	40'971'963	9'872'025	50'843'988	40'939'489	9'785'070	50'724'560
Bau- und Einrichtungsbeiträge von Bund, Kantonen und Dritten						
Stand 1.1.	-26'824'139	-2'415'137	-29'239'276	-26'824'139	-2'346'993	-29'171'132
Zugänge			0		-68'144	-68'144
Abgänge		21'005	21'005			0
Stand 31.12.	-26'824'139	-2'394'131	-29'218'270	-26'824'139	-2'415'137	-29'239'276
Kumulierte Abschreibungen						
Stand 1.1.	-11'628'128	-6'645'936	-18'274'064	-11'413'164	-6'387'727	-17'800'891
Zugänge	-108'285	-263'890	-372'175	-214'964	-258'209	-473'172
Abgänge		42'009	42'009			0
Stand 31.12.	-11'736'413	-6'867'817	-18'604'230	-11'628'128	-6'645'936	-18'274'064
Buchwert Anlagen 31.12.	2'411'411	610'077	3'021'488	2'487'222	723'998	3'211'220

Die Brandversicherungswerte für die Immobilien betragen CHF 39.9 Mio. (Vorjahr: 39.9 Mio.), diejenigen für Mobilien und Fahrzeuge CHF 15.0 Mio. (Vorjahr CHF 15.0 Mio.).

5. Rückstellungen Ferienguthaben und Stundensaldo

	2014			2013		
	Ferien- guthaben	Stunden- guthaben	Total	Ferien- guthaben	Stunden- guthaben	Total
Stand 1.1.	238'085	206'110	444'195	181'030	128'000	309'030
Zugänge			0	57'056	78'110	135'166
Abgänge	-46'651	-28'857	-75'508			0
Stand 31.12.	191'435	177'253	368'688	238'085	206'110	444'195

6. Zweckgebundene Fonds

	2014				2013			
	Zweckfonds Bewohner/innen und Angestellte	Schwankungs- fonds KSA	Schwankungs- fonds SVA	Total	Zweckfonds Bewohner/innen und Angestellte	Schwankungs- fonds KSA	Schwankungs- fonds SVA	Total
Stand 1.1.	52'057	708'626	32'537	793'220	58'559	1'247'400	0	1'305'959
Bereinigung Fonds nach def. Abg.		-27'196		-27'196		-69'270		-69'270
Verrechnung mit Ergebnis Wohnen		386'868		386'868		78'275		78'275
Verrechnung mit Ergebnis Werkstatt		-393'719		-393'719		-547'779		-547'779
Verrechnung mit Ergebnis Ausbildung			40'500	40'500			32'537	32'537
Zugänge	2'000			2'000	900			900
Abgänge				0	-7'402			-7'402
Stand 31.12.	54'057	674'580	73'037	801'673	52'057	708'626	32'537	793'220

Der Zweckfonds wird durch Spenden gespeist, welche ausdrücklich zugunsten der Bewohner/innen und Angestellten eingehen. Das Fondsvermögen wird für Einzelfälle und für gemeinschaftliche Auslagen verwendet.

Der Schwankungsfonds teilt sich seit 2013 in den Schwankungsfonds KSA für Wohnen und Werkstatt und in den Schwankungsfonds SVA für den Bereich Ausbildung auf.

Anhang zur Jahresrechnung 2014

7. Organisationskapital (Rechnung über die Veränderung des Kapitals)

	Bestand 01.01.2014	Zugänge	Abgänge	Auflösung	Bestand 31.12.2014
Einbezahltes Stiftungskapital	100'000				100'000
Freies Kapital	28'223'805				28'223'805
Bereinigung Schwankungsfonds		27'196	-23'072		4'124
Überschuss Finanzrechnung		1'013'132			1'013'132
Total per 31.12.2014	28'323'805	1'040'328	-23'072	0	29'341'061

	Bestand 01.01.2013	Zugänge	Abgänge	Auflösung	Bestand 31.12.2013
Einbezahltes Stiftungskapital	100'000				100'000
Freies Kapital	27'810'960				27'810'960
Bereinigung Schwankungsfonds		23'374			23'374
Überschuss Finanzrechnung		389'470			389'470
Total per 31.12.2013	27'910'960	412'844	0	0	28'323'805

Erläuterungen zu den Betriebsrechnungen

8. Administrativer Aufwand Betriebsrechnung

	2014	2013
Büromaterial und Drucksachen	49'792	52'666
Telefon, Fax, Internet und Portokosten	39'584	43'312
Reise- und Representationsspesen	26'225	24'091
Informatikaufwand	244'753	386'459
Aufwand Rechnungsrevision	19'546	32'516
Beratungsaufwand	119'534	189'447
Beiträge, Abgaben und Gebühren	40'177	30'035
Werbekosten	67'984	88'922
Übriger Büro- und Verwaltungsaufwand	1'032	418
Total	608'626	847'867

9. Administrativer Aufwand Finanzrechnung

Der Sachaufwand setzt sich aus Bankspesen, Vermögensverwaltungskosten und Administrativkosten zusammen. Die Bankspesen 2014 enthalten eine einmalige Gebühr von rund 14'500.– für einen Verwässerungsschutz der angelegten Gelder im Rahmen vom neuen Vermögensverwaltungs-Mandat (UBS). Die Werbekosten betragen 4'617.–.

10. Wertschriftenergebnis Finanzrechnung

	2014	2013
Wertschriftenertrag		
Erträge aus Wertschriften und Finanzanlagen (Zinsen/Dividenden)	114'427	168'848
Wertschriften Kursgewinne	58'120	147'126
Realisierte Kursgewinne	246'844	60'919
Fremdwährungsgewinne	4'003	17'424
Total Wertschriftenertrag	946'394	394'317
Wertschriftenaufwand		
Zinsaufwand	-13'513	0
Wertschriften Kursverluste	-7'557	-134'916
Realisierte Kursverluste	-13'135	-20'055
Fremdwährungsverluste	-16'288	-11'905
Total Wertschriftenaufwand	-50'493	-166'876
Wertschriftenerfolg	895'901	227'441

Anhang zur Jahresrechnung 2014

11. Immobilienergebnis Finanzrechnung	2014	2013
Liegenschaftenertrag	151'592	147'180
– Unterhalt und Reparaturen Haus C + A	–6'568	–25'297
– Gebühren, Abgaben, Versicherungen	–4'434	–4'367
– diverse Kosten (Abschreibungen)	–11'702	–11'702
Immobilienenerfolg	128'888	105'814

Angaben über die Durchführung einer Risiko- beurteilung gemäss Art. 663b Ziffer 12 OR

Das IWAZ verfügt über eine Risikobeurteilung, die zwischen strategischen, operativen und finanziellen Unternehmensrisiken unterscheidet. Die identifizierten Risiken werden hinsichtlich Eintretenswahrscheinlichkeit und möglicher finanzieller Auswirkungen quantifiziert und in einer Risikolandkarte festgehalten. Das Risikomanagement wird entsprechend den Richtlinien des internen Kontrollsystems (IKS) umgesetzt. Das IKS wurde bei der Zwischenrevision im November 2014 durch die externe Revisionsstelle stichprobenweise überprüft.

Entschädigungen an Stiftungsräte und Transaktionen mit nahestehenden Personen

Den sieben Mitgliedern des Stiftungsrates werden weder Sitzungsgelder noch Stiftungsrats honorare ausbezahlt. Weder im Berichts- noch im Vorjahr fanden Transaktionen mit nahestehenden Personen statt, ausser mit der Stiftung IWAZ-Fonds.

Die Stiftung IWAZ-Fonds (Personalfürsorge zugunsten behinderter Mitarbeitenden) wird von der Stiftung IWAZ personell beherrscht und ist von deren Zahlungen abhängig. Im Berichtsjahr erfolgten gemäss Stiftungszweck und einschlägigen Reglementen Zuwendungen an den IWAZ-Fonds von CHF 135'809.65 (Vorjahr CHF 138'293.20).

Belastete Aktiven und Art der Belastung

Per 31.12.2014 sind keine Kredite ausstehend. Im Sinne von OR Art. 663b Ziffer 2 bestehen wie im Vorjahr Grundpfandverschreibungen von insgesamt CHF 8.65 Mio.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 15. Januar 2015 hat die Schweizer Nationalbank den Mindestkurs von CHF 1.20 pro Euro aufgehoben. Die damit einhergehende Stärkung des Schweizer Frankens setzt die Schweizer Wirtschaft sowie die Finanzmärkte insgesamt unter Druck. Die Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf des IWAZ lassen sich für das Jahr 2015 noch nicht abschätzen.

Eventualverpflichtungen

Sowohl für Immobilien wie auch Mobiliar und Maschinen wurden von den Subventionsgebern Investitionsbeiträge (Einrichtungsbeiträge) ausbezahlt. Diese Investitionsbeiträge können vom Subventionsgeber anteilmässig zurückgefordert werden, wenn

- der Anteil an anrechenbaren Personen gemäss Beitragszusicherung in 3 aufeinanderfolgenden Jahren oder 5-mal innerhalb von 10 Jahren nicht erreicht wird,
- die Bauten und Einrichtungen, an welche Beiträge ausgerichtet wurden, für einen anderen Zweck als den ursprünglich vorgesehenen verwendet werden,
- die Bauten oder Einrichtungen auf einen anderen Rechtsträger übertragen bzw. veräussert werden,
- die Bewilligung oder Staatsbeitragsberechtigung des Rechtsträgers entzogen wird oder verfällt.

Infolge der Unterdeckung der Beamtenversicherungskasse BVK des Kantons Zürich und den daraus notwendigen Sanierungsmassnahmen bestehen per 01.01.2015 folgende Verpflichtungen:

Arbeitgeber-Sanierungsverpflichtung über 5 Jahre
CHF 653'552 (Vorjahr CHF 798'284)
Eventualverpflichtung aufgrund Unterdeckung von 0.7%
CHF 217'226 (Vorjahr CHF 1'191'109)

Nachschusszahlungen zum Ausgleich einer allfälligen Unterdeckung treten im Falle einer Gesamt- oder Teilliquidation, namentlich auch per Auflösung des Vertrages mit der BVK ein.

Unentgeltliche Leistungen

28 Personen schenkten als freiwillige Fahrerinnen/Fahrer oder Betreuerinnen/Betreuer gesamthaft 1'090 Stunden (Vorjahr 903 Stunden) ihrer kostbaren Zeit unseren behinderten Bewohnerinnen und Bewohnern, dies entspricht dem Gegenwert von ca. 25'000 bis 31'000 Franken.

23 Angehörige des Zivilschutzes leisteten insgesamt 55 Einsatztage im IWAZ.

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der Stiftung IWAZ Schweizerisches Wohn- und Arbeitszentrum für Mobilitätsbehinderte, Wetzikon.

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung (Bilanz, Betriebs- und Finanzrechnung, Geldflussrechnung und Anhang inkl. Rechnung über die Veränderung des Kapitals) der Stiftung IWAZ Schweizerisches Wohn- und Arbeitszentrum für Mobilitätsbehinderte für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir

sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ferner bestätigen wir, dass die gemäss Ausführungsbestimmungen zu Art. 12 des Reglements über das Zewo-Gütesiegel zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung Zewo eingehalten sind.

Zürich, 31. März 2015

INTERCONTROL AG

Markus Dubach
dipl. Wirtschaftsprüfer,
zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Otto E. Schütz
dipl. Wirtschaftsprüfer,
zugelassener Revisionsexperte

IWAZ Statistisches 2014

Betreuungskennzahlen (31.12.)	2014	2013
Auslastung Wohnzentrum (%)	87,03	87,78
Belegung der geschützten Arbeitsplätze (%)	92,78	93,94
Geleistete Mitarbeitenden-Stunden	253'783	256'950
Bewohnerbestand (31.12.)		
Weiblich	25	27
Männlich	34	34
Gesamt	59	61
Auslastung Wohn- und Pflegezentrum (Tage)		
Pensionstage Behinderte	19'511	20'035
Pensionstage Gäste	315	142
Aufenthaltsstage IV-Lernende	102	0
Gesamt Wohn- und Pflegezentrum	19'928	20'177
Struktur der Mitarbeitenden im geschützten Rahmen		
Mitarbeitende intern	49	52
Mitarbeitende extern	123	117
Lernende intern	1	0
Lernende extern	18	18
Gesamt Mitarbeitende im geschützten Rahmen	191	187
Altersstruktur Mitarbeitende im geschützten Rahmen		
<30	42	38
30–39	21	17
40–49	37	43
50–59	60	58
>59	31	31
Durchschnittsalter	45,1	46,1
Personalkennzahlen (31.12.)	2014	2013
Mitarbeitende		
Geschäftsleitung	1	1
Produktion und Dienstleistung	26	26
Aus- und Weiterbildung	6	5
Betreuung und Pflege	31	30
Verkauf und Beratung Behindertenhilfsmittel REHAte.ch	6	6
Gastronomie	25	26
Haustechnik und ICT	12	14
Verwaltung	5	5
Total Mitarbeitende (inkl. Lernende)	112	113
davon Lernende	6	7
Vollzeitstellen Ist	92,2	91,9
Vollzeitstellen Soll	96,0	96,0

IWAZ – der moderne Industriebetrieb, ein Sozialunternehmen für Menschen mit Handicap



Lohnfertigung mit sozialem Mehrwert

Menschen mit Handicap brauchen Arbeitsplätze. Doch wegen des Währungsdruckes und der zunehmenden Konkurrenz aus Billiglohnländern lagert die Industrie einen Teil ihrer Produktion ins Ausland aus. Verantwortungsvolle Schweizer Firmen leisten mit ihren Aufträgen für Sozialunternehmen ihren Beitrag, dass die Menschen mit Handicap in der Schweiz arbeiten können und damit einen anerkannten und würdigen Platz in der Gesellschaft behalten.

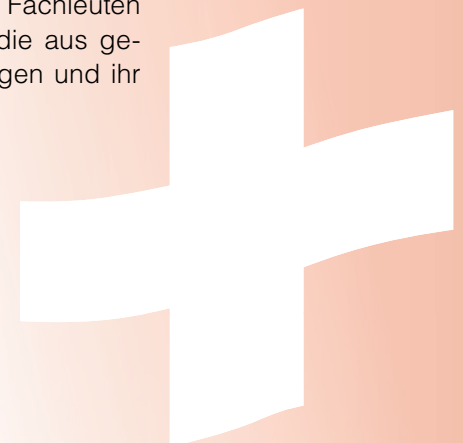
Wir orientieren uns an den neuesten technologischen Entwicklungen, liefern Top-Qualität und sind ISO 9001:2008 zertifiziert. Unter der Leitung von erfahrenen Fachleuten setzen unsere rund 170 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Handicap, die aus gesundheitlichen Gründen eine Rente beziehen, ihre individuellen Begabungen und ihr Können engagiert ein.

Unsere aktuellen Tätigkeitsgebiete:

- Zerspanung, Sägerei und Gravuren
- Baugruppen- und Kleinmontage
- verschiedene Klebetechniken
- Elektronik und Elektromontage
- Handarbeiten
- Verpackungs- und Versandarbeiten
- Lager- und Versandlogistik

Sind Sie interessiert mehr über unser Produktionsprogramm zu erfahren? Möchten Sie eine Offerte?

Unser Verkaufs- und Kundenberater, Horst Knöpfel, berät Sie gerne.
Telefon: +41 (0)79 772 35 19, E-Mail: horst.knoepfel@iwaz.ch





Konzeption, Gestaltung und Prepress: stoz werbeagentur ag, Pfäffikon ZH
Fotos: Robert Hansen, stoz werbeagentur ag und Mitarbeiter des IWAZ
Redaktion: Robert Hansen und IWAZ
Koordination: Susy Iseli, IWAZ
Druck: J. E. Wolfensberger AG, Birmensdorf

Das IWAZ erfüllt die Anforderungen der Schweizerischen
Zertifizierungsstelle für gemeinnützige, Spenden sammelnde
Organisationen.



IWAZ Schweizerisches Wohn- und Arbeitszentrum für Mobilitätsbehinderte
Neugrundstrasse 4, 8620 Wetzikon
Tel. +41 (0)44 933 23 23, Fax +41 (0)44 933 23 32
www.iwaz.ch, admin@iwaz.ch



IWAZ
Schweizerisches
Wohn- und Arbeitszentrum
für Mobilitätsbehinderte

Stiftung unter Aufsicht des Eidgenössischen Departementes des Innern
Integrations-, Wohn-, Pflege-, Arbeits- und Ausbildungs-Zentrum für
Menschen mit Handicap, Produktions- und Dienstleistungszentrum,
Beratung und Verkauf von Behindertenhilfsmittel, Restaurant mit Bankett-
und Seminarräumen

Qualitätssicherung nach ISO 9001:2008 und BSV-IV 2000

Spendenkonto: **PC 80-36863-3, IBAN CH08 0900 0000 8003 6863 3**